Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 67 (1994)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Aus dem Zentralvorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die neuen Statuten kommen (vorläufig) nicht mehr auf den Tisch

Anlässlich der gemeinsamen Sitzung des Zentralvorstandes (ZV) und der Zentraltechnischen Kommission (ZTK) vom vergangenen 9. Mai kam selbstverständlich auch die 76. Delegiertenversammlung in Aarau zur Sprache. Wichtigste Schlussfolgerung: Die Statutenänderung «light» kommt (vorläufig) nicht mehr zur Behandlung.

-r. Keine Weltuntergangsstimmung anlässlich der letzten gemeinsamen Sitzung des ZV und der ZTK. Vielmehr bestätigten die verschiedenen Berichterstattungen über besuchte General- und Hauptversammlungen, dass – mit ganz kleinen Ausnahmen – die Sektionen im Interesse und Dienste der Mitglieder und des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) handeln und arbeiten.

Nächste Statutenrevision im Jahre 2000?

Viel Zeit räumten der ZV und die ZTK dem Beschluss der Delegierten ein, nicht einzutreten für eine sanfte, aber absolut zukunftsgerichtete Statutenrevision. Wie «Der Fourier» in der letzten Ausgabe berichtete, ging es vor allem um die Einverleibung der Technischen Kommission in den Zentralvorstand. Diese sogenannte «Light-Fassung» hatte nämlich nur ein Ziel: Künftig personell flexibler und schlanker führen zu können, ohne jedoch den fachtechnischen Auftrag zu vernachlässigen. So wurden die Argumente, die in Aarau gegen dieses Geschäft ausgesprochen wurden, nochmals eingehend analysiert und besprochen.

Sowohl ZV wie ZTK erachten das Nichteintreten des Traktandums 11 «Statutenrevision» nicht etwa als Niederlage, sondern sind nach wie vor klar überzeugt, dass diese sanfte Anpassung der ideale und machbare Weg für die Zukunft und ebenso mit der Armeereform '95 zu vereinbaren gewesen wäre.

Die Delegierten haben für Nichteintreten entschieden. Der Zentralvorstand beschloss deshalb, diese Statutenrevision nicht mehr weiter zu verfolgen. Das heisst im Klartext, dass die Sektion Bern nun den Auftrag erhält (gemäss den gültigen Statuten) einen Zentralvorstand und eine Zentraltechnische Kommission mit 14 bis 16 Personen zusammenzustellen. Somit bleibt bis im Jahr 2000 alles beim Alten. In diesem Zusammenhang wurde betont, dass der Zentralvorstand 1992 bis 1996 bei künftigen personellen oder organisatorischen Problemen keine Verantwortung übernimmt!

Eher enttäuscht äusserten sich verschiedene Redner über die Haltung einiger weniger Ehrenmitglieder, die sich immer noch «als Gewissen des Verbandes» verstehen.

Eindeutig zurückgewiesen wurde das vorgebrachte Argument der Sektion Ostschweiz, wonach zuwenig Zeit für die Vorbereitung dieser Statutenänderung eingeräumt worden sei. Zur Erinnerung: Am 23. Oktober 1993 wurde der Entwurf an der Konferenz den Präsidenten und Technisch-Leiter (Präsident Ostschweiz abwesend) abgegeben und erläutert. Von der ersten Vernehmlassung (bis 15. Dezember) machten lediglich drei Sektionen Gebrauch. Am vergangenen 12. März erhielten die Sektionen den überarbeiteten Entwurf zur zweiten Vernehmlassung. Während die Mehrheit der Sektionen die Änderungen und ihr Einverständnis bis am 12. April abgaben, wünschten die Sektionen Ostschweiz und Aargau «aus zeitlichen Gründen» eine Verschiebung der Statutenrevision. Die Mitglieder des ZV und der ZTK zeigten sich enttäuscht, dass nicht einmal ganze elf Wochen genügen, um eine sanfte Anpassung der Statuten zu ermöglichen.

Grünes Licht für Wettkampftag 1995

OK-Präsident André Grogg wurde durch den ZV und Wettkampfkommandant Marcel Lattion durch die ZTK einstimmig und mit Applaus gewählt. Weiter kamen noch die Richtlinien Wettkampftag und das Wettkampfreglement zur Behandlung.

Neu-alte Druckerei für «Der Fourier»

Der Präsident der Zeitungskommission, Peter Salathé, orientierte über den Wechsel der Druckerei von «Der Fourier», nachdem der langjährige Partner, die Müller AG, Gersau, käuflich durch die Triner AG, Schwyz, übernommen wurde.

Neues Archiv

Im weitern befasste sich der ZV und die ZTK mit der Brevetierung der Fourierschüler der Fourierschule 1/94 in Luzern und der Präsidenten- und Technischleiter-Konferenz vom kommenden 18. Juni (Halbzeit).

Der SFV hat inzwischen Räumlichkeiten für die Archivierung wertvoller Schriften und Geschäftsdokumente erhalten. Am 20. Mai wurden sie durch den Zentralpräsidenten Urs Bühlmann in der General-Guisan-Kaserne persönlich bezogen. Somit ist ein langersehnter Wunsch in Erfüllung gegangen, die Akten des SFV zentral zu lagern. Dank und Anerkennung sprachen der ZV und die ZTK dem OKK und den beteiligten Personen aus, die zu dieser idealen Lösung Hand boten.